

- 1) E. 26.06.19 Na
- 2) Ø FV erl. 28.06.19 la
- 3) FD 4



Freiwillige Feuerwehr Lintorf



Gemeinde Bad Essen
Herrn Bürgermeister Timo Natemeyer
Lindenstr. 41/43
49152 Bad Essen

24. Juni 2019

Kopie: Ausschussvorsitzenden Henning Padecken
Gemeindebrandmeister Jobst Wilker
Ortsbürgermeisterin Edith Elsner

Antrag auf Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges vom Typ HLF

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Natemeyer,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

die Freiwillige Feuerwehr Lintorf stellt hiermit einen Antrag auf Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges vom Typ HLF.

Der Antrag auf Beschaffung eines HLF begründet sich wie folgt:

Hohes Alter des aktuellen Fahrzeuges, Typ: LF 8 / Platzverhältnisse / Elektronik

Aufgrund des hohen Alters und damit zusammenhängender notwendiger Ersatzteilbeschaffungen im derzeitigen Fahrzeugbestand der Freiwilligen Feuerwehr Lintorf (LF 8: Baujahr 1990), kann es kurzfristig zu Ausfällen kommen. Die Reparaturen der vergangenen Jahre unterstreichen diese Aussage bereits.

Beim mittlerweile fast 30 Jahre alten LF 8 ist es in regelmäßigen Abständen notwendig Lackierarbeiten durchzuführen um dem weit vorangeschrittenen Rostfraß der Karosserie „her“ zu werden.

Platzverhältnisse:

Mehrfach mussten bereits neue Schläuche für die Hydraulikgeräte angeschafft werden, weil die Platzverhältnisse im Aufbau des LF 8 nicht ausreichend sind und die Schläuche nicht „knickfrei“ gelagert werden können.

Insgesamt ist in den vergangenen 29 Jahren viel Feuerwehrtechnik angeschafft worden. Die Materialien können allerdings derzeit nur mühsam verlastet werden. Einige Teile werden aufgrund des Platzmangels nicht nach UVV gelagert und befestigt.

Atemschutz in Mannschaftsraum:

Die neue Generation HLF hat mind. 4 Atemschutzgeräte in Mannschaftsraum untergebracht.

Zwei Vorteile ergeben sich daraus:

Um am Einsatzort möglichst schnell mit dem Löschangriff beginnen zu können, ist es heute Standard, dass sich der Angriffstrupp im Fahrzeug auf der Anfahrt bereits mit Umluft unabhängigen Atemschutzgeräten ausrüstet.

Damit wird wertvolle Zeit eingespart und am Einsatzort kann unverzüglich mit der Menschenrettung und Brandbekämpfung begonnen werden.

Die Option Atemschutzgeräte schon auf der Anfahrt zur Einsatzstelle anzulegen, ist auch deshalb wichtig, da es gerade bei Wohnungsbränden mit Menschenrettung um jede Minute geht (Vorgabe: Zeiten aus kritischem Brand – Schutzziele).

Ein zweiter Vorteil ergibt sich aus den daraus entstehenden Freiräumen im Aufbau des Fahrzeuges, die dann nicht durch Atemschutzgeräte blockiert werden – Stand heute, sondern für die sichere Lagerung anderer Feuerwehrentechnik genutzt werden kann.

Elektroanlage:

Da das Fahrzeug bereits von Beginn an mit einer zu schwachen elektrischen Anlage (Batteriemanagement und Lichtmaschine) ausgestattet war, kämpfen wir seither mit dem Problem der Unterspannung bei dem Fahrzeug.

Seit das Auto zusätzlich noch mit der neuen digitalen Funktechnik aufgerüstet wurde, ist trotz Ladomat keine Fahrt mehr mit dem Hinweis auf Unterspannung möglich.

Ersatzteilbeschaffungen:

In der Vergangenheit wurden bereits einige notwendige Reparaturen provisorisch durchgeführt.

Die Ersatzteilbeschaffung ist fast unmöglich geworden.

Nicht zu vergessen, dass das Auto aufgrund seines hohen Alters vom Fahrverhalten nicht mit modernen Fahrzeugen vergleichbar und somit für die Kameraden im Straßenverkehr schwer einschätzbar ist.

Erhöhung des Gefahrenpotentials in der Ortschaft Lintorf und dem dazugehörigen Einsatzgebiet

Seit der Beschaffung des LF 8 im Jahr 1990 haben sich die Einwohnerzahl Lintorfs und das damit zusammenhängende Gefahrenpotential nahezu verdoppelt.

Zudem kommen einige wesentliche Punkte, die die Notwendigkeit moderner Feuerwehrfahrzeuge und der dazugehörigen Technik unabdingbar machen:

- Die in Nachbarort befindliche modernste Galvanikanlage Europas, die seit Juli 2017 ihren Betrieb aufgenommen hat, stellt eine besondere Herausforderung im Einsatzfall für die Freiwilligen Feuerwehren im östlichen Teil der Gemeinde dar.
- Im Familienzentrum Lintorf sind zu „Stoßzeiten“ ca. 100 Kinder im Alter von 3 – 7 Jahren in der Betreuung.
- In der Grundschule Lintorf halten sich am Vormittag ca. 300 Kinder auf.

- Die bereits umgesetzten und noch anstehenden Investitionen der Fa. Homann (Umfassende Erweiterung des Produktionsbetriebes in Lintorf mit zusätzlicher neuer Ammonikanlage) stellen eine wesentlich höhere Anforderung an die Feuerwehr Lintorf inkl. der umliegenden Wehren dar.
- Das deutlich erhöhte Verkehrsaufkommen (u.a. durch erhöhten Anteil an LKW Verkehr) auf der Bundesstraße B 65. Der Anteil an mit Gefahrgut bestückten Fahrzeugen ist hierbei nicht außer Acht zu lassen.
- Erweiterung der Chlorgasanlage im Hallenbad Lintorf

Dieses ist nur ein Auszug aus den Anforderungen, die an uns gestellt werden.

Wir sind davon überzeugt Herr Natemeyer, dass wir für die Sicherstellung des Brand- und Katastrophenschutzes hier im Osten der Gemeinde Bad Essen Ihre volle Unterstützung bei der Ersatzbeschaffung erhalten werden.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Knud Janköster und Manuel Wilms

